

Medieninformation – Ried 26. März 2024

Gesundheit der Mitarbeitenden im Fokus: Auszeichnung für Betriebliche Gesundheitsförderung

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried stellt einmal mehr das Engagement für die Gesundheit seiner 1.800 Mitarbeitenden unter Beweis. Die Verleihung des BGF-Gütesiegels durch die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) bestätigt diese Bemühungen.

Das BGF-Gütesiegel zeichnet Unternehmen aus, die Grundsätze und Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) umsetzen und leben. Die ÖGK vergibt dieses Siegel an Unternehmen, die innovative Projekte im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung vorantreiben. Am 20. März 2024 wurde dieses Gütesiegel im feierlichen Ambiente der Spinnerei Traun an Wertevorständin Petra Stelzer, MSc und Personalentwicklerin Barbara Asböck, MA überreicht.

Schwerpunktprojekte „Psychische Gesundheit“ und „Lebensphasenorientierung“

Das krankenhauserne Netzwerk "Rundum Xund" verfolgt das Ziel, Gesundheitsaktivitäten für die Mitarbeiter*innen zu koordinieren und Transparenz in Bezug auf das betriebliche Gesundheitsmanagement zu schaffen und weiterzuentwickeln. Während die Obstbar und einige Bewegungsangebote bereits fester Bestandteil des Angebots sind, haben die Projektthemen "Psychische Gesundheit" und "Lebensphasenorientierung (LEO)" in letzter Zeit an Bedeutung gewonnen.

Insbesondere seit Beginn der Corona-Pandemie ist die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden zu einem zentralen Faktor für die Mitarbeiter*innenzufriedenheit geworden. Das Krankenhaus begegnet diesen Anforderungen mit Sensibilisierungsmaßnahmen für die Belegschaft, darunter speziellen Aktionstagen zur psychischen Gesundheit, um dieses wichtige Thema aufzugreifen. Zudem werden in allen Berufsgruppen "Peers" ausgebildet, um Kolleg*innen in Krisensituationen zu unterstützen und als erste Ansprechpartner*innen zur Verfügung zu stehen.

Darüber hinaus steht den Beschäftigten ein Team der Arbeits- und Organisationspsychologie für eine „psychische Vorsorgeuntersuchung“ zur Verfügung, bei der individuelle Risikomuster erkannt und besprochen werden. „Vor psychischen Problemen ist niemand gefeit – auch nicht Menschen, die es gewohnt sind für andere da zu sein. Daher sehen wir die Unterstützung betroffener Mitarbeiter*innen als Teil unserer Verantwortung und unserer Werte.“ betont der Geschäftsführer Mag. Johann Minihuber, MBA MAS.

Auch die Lebensphasenorientierung (LEO) ist ein wesentlicher Bestandteil der Gesundheitsförderung im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried. In der heutigen dynamischen Arbeitswelt ist es wichtig, auf die individuellen Bedürfnisse der Beschäftigten einzugehen. Dies wird durch verschiedene Maßnahmen wie Kinderbetreuung, flexible Arbeitszeitmodelle mit über 700 Optionen, Sabbaticals sowie Eltern- oder Pflegekarenz ermöglicht.

Für dieses vorbildliche Engagement erhielt das Rieder Schwerpunktspital kürzlich auch das staatliche Zertifikat "beruf & familie".



Bildtext: MSt. Michael Pecherstorfer (ÖGK) (li.) sowie Mag.^a Gudrun Braunegger-Kallinger (Fonds Gesundes Österreich) (re.) übergaben das BGF-Gütesiegel an Personalentwicklerin Barbara Asböck, MA (2.v.l.) und Wertevorständin Petra Stelzer (2.v.r.).

Fotocredit: © Peter Christian Mayer Fotografie

Ansprechpartnerin für Medienanfragen:

Mag.^a Ulrike Tschernuth

T: 07752 602-3040

M: +43 664 3157908

ulrike.tschernuth@bhs.at

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried

Das Schwerpunktspital des Innviertels umfasst 18 medizinische Abteilungen und Institute. Fachliche Schwerpunkte werden in den Bereichen Onkologie, Neurologie, Orthopädie und Gefäßmedizin gesetzt. Rund 1.800 Mitarbeitende kümmern sich ganzheitlich um die gesundheitlichen Bedürfnisse von jährlich mehr als 137.000 stationären und ambulanten Patient*innen.

www.bhs-ried.at

Ordensklinikum Innviertel

Unter dem gemeinsamen Dach der Ordensklinikum Innviertel Holding GmbH bündeln das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried und das Krankenhaus St. Josef Braunau Kompetenz und Ressourcen für eine qualitätsvolle, wohnortnahe Gesundheitsversorgung der gesamten Region. Das Ordensklinikum Innviertel ist im Eigentum der Franziskanerinnen von Vöcklabruck und der Vinzenz Gruppe.